

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 14. - 18. NOVEMBER 2022

Das bin ich:

Hallo, mein Name ist Eliane Müller und ich wurde am 22.09.2022 15 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof in Emmen, im Kanton Luzern. 2019 sind wir als Familie vom Hof weggezogen, leben aber immer noch in Emmen. Ich lebe mit meinen Eltern: Monika und Roland Müller, meiner Schwester Michelle, meinem Bruder Samuel, sowie auch unserer Katze Peterson zusammen. In meiner Freizeit reite ich oft mit meiner Reitbeteiligung, treibe Sport im Gym, spiele Klavier und bin als Leiterin in der Jubla Emmen tätig. Bin ich mal nicht mit meinen Hobbys beschäftigt, unternehme ich auch sehr gerne was mit meinen Freunden. Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Wanderer in Ruswil. Sie haben 4 Kinder, zwei davon sind Zwillinge Mädchen und die anderen zwei sind Jungs. Zusammen mit Pirmin führt meine Ausbilderin Ariane den Betrieb mit Milchwirtschaft, Schweinemast, Poulet Mast und einer Christbaumanlage. Ariane und ich sind vorwiegend gemeinsam im Haushalt tätig, während Pirmin und seine Mitarbeiter draussen auf dem Hof arbeiten.



Nach dem agriPrakti Jahr absolviere ich eine 3-jährige Lehre als Fachfrau Gesundheit im Altersheim Fläckenmatte in Rothenburg.

MONTAG, 14. NOVEMBER 2022

Begonnen hat mein Arbeitstag, als ich kurz vor halb acht auf meinem Betrieb ankam. Bei der Begrüssung erzählte mir Ariane, dass über das Wochenende die Kinder leider krank wurden. Dies bedeutet, dass wir unseren Tagesablauf den Kindern anpassen müssen, dass Cedric vom Kindergarten abgemeldet werden musste und wir die geplante Tagesaktivitäten verschieben müssen. Den Start machten wir gemeinsam, indem wir uns aufteilten. Ich übernahm das Tischchen und ass Frühstück. Georg durfte mit Pirmin in den Stall zum Helfen mitgehen. Pirmin übernahm somit auch das Anziehen von Georg. Nach dem Frühstück sortierte ich die Wäsche und liess bereits die erste Maschine laufen. Danach war auch schon Louisa wach und ich holte sie, um sie zu wickeln und sie anzuziehen. Ich räumte die Küche auf und gab Louisa das Frühstück. Als Renée ebenfalls wach wurde, hiess es das Gleiche noch einmal zu erledigen. Wenn die Kinder gesund sind, essen sie normalerweise gemeinsam. Daraufhin bereitete ich das Mittagessen vor. Zwischendurch musste ich kurz für die Babys meine Arbeit unterbrechen. Weihnachten steht vor der Tür. Deshalb haben Ariane und ich alle vier Kinder passend angezogen und Weihnachtsfotos für die Geschenke gemacht. Als dies geschafft war, ging ich in die Küche und schliff die Messer. Da es schon Mittagszeit war, machte ich noch kurz ein paar Steaks in der Bratpfanne, bereitete einen Salat zu und deckte den Tisch für das Mittagessen auf. Um 12:00 Uhr gab es das Mittagessen, welches wir gemeinsam assen. Daraufhin räumte ich die Küche auf. Nach dem Essen



und Aufräumen durfte ich von 12:30 bis 13:30 Uhr eine Mittagspause machen. Nach der Pause ging es mit den praktischen Hausaufgaben, die ich erledigen musste, weiter. Der Auftrag war Tiefkühlen von Früchten oder Gemüse, welche ich mit einem Kürbis ausführte. Ich schnitt einen Kürbis in Würfel, kochte die Hälfte davon bis sie knapp weich waren, um sie daraufhin einzupacken und einzufrieren. Aus der anderen Hälfte machte ich eine Kürbissuppe. Danach durfte ich an der Lerndokumentation schreiben. Am frühen Abend badete ich noch die beiden Jungs und half ihnen beim Pyjamaanziehen. Gemeinsam besprachen Ariane und ich die Tagesziele für den Dienstag, währenddem ich den Tisch belegte. Um 18:30 gab es Abendessen und um 19:00 hatte ich Feierabend.

DIENSTAG, 15. NOVEMBER 2022

Mein Tag begann um 7:30 Uhr und ich startete damit Louisa zu holen, zu wickeln und sie anzuziehen. Cedric ging es immer noch nicht gut und er ging deshalb wieder nicht in den Kindergarten. Nachdem Morgenessen holte ich Renée und kleidete auch sie an. Anschliessend gab ich den Babys Frühstück. Danach räumte ich die Küche auf und zog die Kinder an, um mit ihnen hinauszugehen. Als wir wieder im Haus waren, deckte ich den Mittagstisch, liess eine neue Stallwäsche laufen, faltete die Wäsche aus dem Tumbler zusammen und versorgte diese. Ich machte einen Grittibänzteig, wärmte das vorbereitete Mittagessen und machte noch einen Salat. Um 12:15 assen wir gemeinsam, es gab Kürbissuppe, Salat, Haxen und Reste von gestern. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und durfte anschließend eine Stunde Mittagspause machen. Ich faltete nach der Pause weitere drei Zeilen Wäsche zusammen und liess immer wieder eine Waschmaschine laufen. Danach räumte ich die Spülmaschine aus, gab den Babys Zvieri und backte mit den Jungs Grittibänze. Als diese im Ofen waren, ging ich nochmals mit den Kindern nach draussen. Gemeinsam assen wir daraufhin unsere Grittibänze. Ich zog den Babys sowie den Jungs das Pyjama an und tischte fürs Abendessen. Um 18:00 Uhr hatte ich Feierabend und durfte in die Jubla.



MITTWOCH, 16. NOVEMBER 2022

Jeden Mittwoch habe ich um 8:00 Uhr Unterrichtsbeginn, daher muss ich um 7:22 Uhr auf den Zug. Heute hatte meine Gruppe Kochpraxis. Wir starteten die ersten zwei Lektionen damit, dass Frau Müller uns erklärte, was wir heute machen und wie man Erbsen kocht, beziehungsweise was wichtig zu beachten ist. Danach starteten wir in der Küche mit dem Zuteilen der Arbeiten und dem Mise en Place. Nach der kurzen Znüni Pause starteten wir mit Kochen, sodass wir pünktlich um 11:30 Uhr essen konnten. Es gab einen Salat als Vorspeise, Linsenbolognese mit Spagetti als Hauptgang und „Guetzlis“ zur Nachspeise. Wir räumten die Küche auf und machten Pause. Am Nachmittag hatten wir nochmals Hauswirtschaft. Wir lernten die dritte Stufe der Lebensmittelpyramide besser kennen. Ausserdem hatten wir einen Kurztest. Gegen Ende der Lektion schnitzten wir je einen Apfel und eine Karotte, sodass es die Kinder auf dem Betrieb fürs Znüni anspricht. Nach der kurzen Zvieri Pause hatten wir Allgemeinbildungsunterricht. Wir lernten etwas über Unfallprävention für Kinder, das Ampelsystem bei einem Unfall und auch die wichtigen Notfallnummern kennen. Um 17:00 Uhr war Schulschluss und wir durften nach Hause.

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2022

Wie jeden Tag startete ich um 7:30 Uhr. Da Renée bereits wach war, holte ich sie, wickelte sie und zog sie an. Danach ass ich Frühstück und räumte anschließend die Küche auf. Ariane machte Cedric für den Kindergarten bereit. Ich half Georg beim Anziehen, sodass er danach mit Pirmin mitgehen konnte und brachte Renée in den Wagen. Anschliessend war auch schon Louisa wach und musste ebenfalls angezogen und gewickelt werden. Ich gab ihr das Frühstück. Danach sortierte ich die Wäsche, die im Kinderzimmer lag und liess anschliessend eine Wäsche in der Waschmaschine laufen. Da Ariane am Wochenende auf einen Besuch, bei jemandem der ein Kind bekommen hat, eingeladen ist, durfte ich noch bei den Geschenken helfen. Ich bemalte dafür zwei „Noschis“ mit dem Namen der Kinder und je einem Tierchen darauf. Um 11:20 Uhr ging ich dann auch schon in die Küche, um das Mittagessen zu kochen. Ich belegte den Mittagstisch, kochte Risotto, Bohnen und machte ein paar Bratwürste. Pünktlich um 12:00 Uhr assen wir gemeinsam. Daraufhin räumte ich die Küche auf, liess eine neue Wäsche laufen und hängte eine Wäsche auf. Um 13:30 Uhr durfte ich eine Stunde Mittagspause machen. Nach der Pause räumte ich die Spülmaschine aus, zog ein Bett im Kinderzimmer neu an und faltete Wäsche. Da Cedric am späteren Nachmittag noch Schwimmen hatte, packte ich seine Schwimmflasche und machte den Jungs anschliessend ein Zvieri. Ich wollte Cedric und Georg anziehen, dass sie ins Schwimmen gehen konnten, da war gerade eine Kuh "abgehauen" und ich konnte dem Arbeiter helfen, diese einzufangen.

Daraufhin gab ich den Babys das Zvieri und Ariane ging mit den beiden Jungs ins Schwimmen und anschliessend in die Hauptprobe des Turnens. Ich übernahm die Babybetreuung, während ich Wäsche zusammenfaltete. Ich habe bei Renée Fieber gemessen und ihr anschliessend ein „Zäpfli“ gegeben. Als es schon wieder Abend wurde, kochte ich Eier und einen Schinken für das Abendessen. Ich gab, da sie schon Hunger hatten, den Babys etwas früher zu Essen und ass dann selber um 18:30 Uhr mein Abendessen. Danach zeigte mir Pirmin, wie man einen Hackbraten macht, den wir für Morgen vorbereiten konnten. Anschliessend räumten wir die Küche auf und ich hatte um 19:45 Uhr meinen wohlverdienten Feierabend.



FREITAG, 18. NOVEMBER 2022

Bereits der letzte Tag der Woche startete wie immer um 7:30 Uhr. Als erstes holte ich Renée, wickelte sie und zog sie an. Danach ass ich Frühstück und Ariane übernahm in der Zeit Louisa. Ich gab den Babys Frühstück, räumte daraufhin die Küche auf und die Spülmaschine aus. Die Wäsche auf dem Stubentisch faltete ich zusammen und versorgte diese. Auch die Betten im Kinderzimmer machte ich wieder ordentlich. Die Babys bekamen von mir die Schoppen und ich brachte sie, nach dem sie gespielt hatten, ins Bett. In der Waschküche liess ich eine neue Wäsche laufen, faltete und versorgte die Wäsche aus dem Tumbler. Danach bereitete ich sechs Kaffees zu, um diese zu den Arbeitern in den Stall zu bringen. Nun deckte ich den Mittagstisch, saugte mein Zimmer sowie das Obergeschoss, entstaubte die Möbel im Eltern-Zimmer sowie auch die Badezimmerablage. Als dies alles erledigt war, kochte ich das Mittagessen für 10 Personen plus die zwei Babys. Um 12:00 Uhr gab es Mittagessen, es schmeckte allen 😊. Es gab den Hackbraten mit Bratensauce, den ich gestern mit Pirmin

vorbereitet hatte, Hörnli und mit Käse überbackenen Fenchel. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf. Ich ging nochmals in die Waschküche, um dort wieder Wäsche zu falten und zu versorgen. Daraufhin besprachen Ariane und ich noch etwas für den Abend und ich durfte danach 1.25 Stunde Pause machen. Nach der Pause ging es Georg leider gar nicht gut und Ariane musste zu ihm schauen. Ich räumte die Spülmaschine aus, putzte das Lavabo im Bad, sowie auch das WC mit Lavabo im Treppenhaus. Danach bügelte ich die „Noschis“ und packte diese als schönes Geschenk ein. Pirmin zeigte mir, wie man Fische aufschneidet, putzt und wie man die Innereien herausnimmt. Danach holte ich die Babys vom Nachmittagsschlaf, wickelte Renée und gab den beiden das Zvieri. Um 17:15 Uhr hatte ich Feierabend und durfte ins Wochenende.

Eliane Müller, 14. November 2022